

# Haus Rehberg, Saalfelden

Salzburg, 2010

**Architektur** | innerhofer oder innerhofer architekten,diplomingenieure zt og

**Text** | Brigitte Simma

**Bilder** | © innerhofer oder innerhofer architekten,diplomingenieure zt og

**Pläne** | © innerhofer oder innerhofer architekten,diplomingenieure zt og

**Das Haus Rehberg ist ein Betongebäude, das sich von selbst heizt und kühlt. Es ist ein Luxusdomizil ohne Heizung. Verwendet wurden zeitgemäße Materialien und Energieformen, die durch die Langzeitkonzeption mit Bauteilaktivierung dem Bauherren Kostenoptimierung garantieren.**

Eine moderne Konstruktion aus Beton und Glas, die ähnlich wie ein Schiff geformt ist. Der vorne und hinten spitz zulaufende Baukörper hat drei Etagen

und bindet sich natürlich in das Geländegefälle ein. Die großflächigen Glasfassaden schaffen einen natürlichen Bezug zwischen den Innenräumen und

der umliegenden Landschaft. Das Entwurfsziel war offenes Wohnen ohne Hallencharakter und die Synthese von Form, Funktion und Konstruktion.





Das Haus Rehberg temperiert sich von selbst, was Energie und Kosten spart und für ein angenehmes Raumklima sorgt. Eine Heizung im herkömmlichen Sinn ist nicht mehr nötig. Das System ist einfach: Kunststoffrohre leiten heißes oder kaltes Wasser durch die Decken aus Beton, diese nehmen die Temperatur auf und geben sie langsam an die Umgebung ab. Beton ermöglicht diese innovative Heiz- und Kühltechnik, weil er im Gegensatz zu Holz oder Ziegel über genügend Masse verfügt, um so der beste Energiespeicher zu sein.

Das Wohnhaus Rehberg wurde 2010 nach rund einem Jahr Bauzeit fertiggestellt. Es hat fast 800 Quadratmeter Nutzfläche und verfügt über Keller, Erd-, Ober- und Dachgeschoß.



Die Rohre für die Bauteilaktivierung sind in den drei Betondecken ab der Höhe des Erdgeschoßes eingelegt. Im Winter wird das Wasser mit Umlaufpumpen durch Erdwärme temperiert und später in die Rohre an den Decken geleitet, die Räume werden dadurch erwärmt. Im Sommer wird die Flüssigkeit durch den Erdwärmetauscher gekühlt und über die Rohre in die Decken geleitet, um für angenehme Innenraumtemperaturen zu sorgen.

Im Kellergeschoß befinden sich auf 330 m<sup>2</sup> Garage, Wellnessbereich und das Foyer. Im Erdgeschoß (176 m<sup>2</sup>) wird das Haus mit einer großen Galerie erschlossen. Neben dem Büro eröffnet sich ein großer Küchen- und Wohnbereich, der sich mit einer Terrasse nach außen erweitert. Im 163 m<sup>2</sup> großen 1. Obergeschoß verteilen sich von der Galerie 4 Schlafzimmer. Das ca. 100 m<sup>2</sup> große Dachgeschoß enthält die Privaträume der Besitzer mit Terrasse.



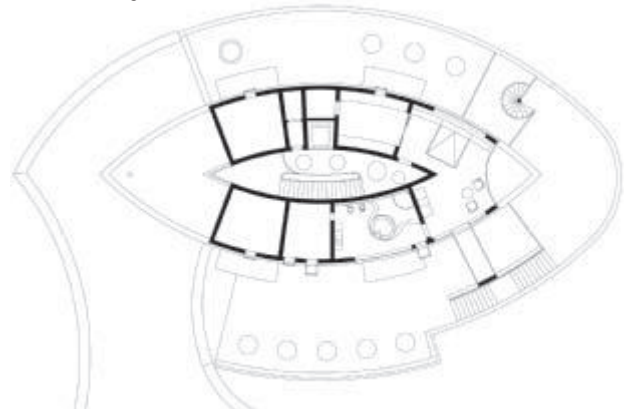
Das großzügige Wohnhaus wird über eine Hofeinfahrt erreicht, welche durch eine Auskragung teilweise überdacht ist. Über das Foyer gelangt man rechter Hand zum Wellnessbereich, linksseitig befindet sich eine kleine Bedienstetenwohnung. Über die Haupttreppe oder den Aufzug, der bis ins Dachgeschoß führt, gelangt man ins Erdgeschoß – in die Wohnebene. Eine Wendeltreppe führt vom Ruheraum des Wellnessbereiches hinauf zur Galerie im Erdgeschoß.

Westseitig ist eine Terrasse vorgelagert, mit Lichtkuppeln, die das darunterliegende Schwimmbad natürlich belichten. Im Obergeschoß ermöglicht die südseitige Galerie einen 180°-Blick.

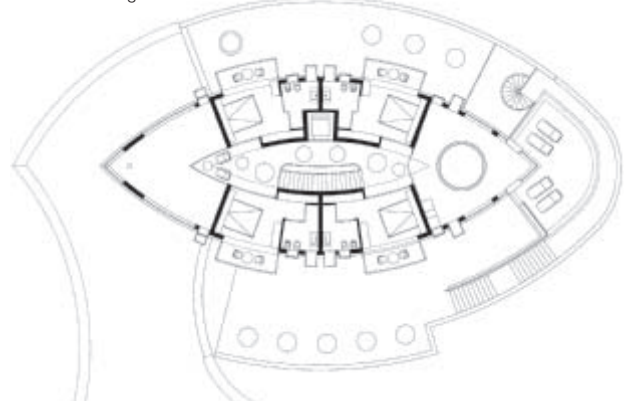
Das Wohnhaus bindet sich natürlich in das Geländegefälle ein. Der ellipsenförmige Baukörper streckt sich nach der umliegenden Landschaft aus und schafft über die großzügigen Glasfassaden einen natürlichen Bezug zwischen Außen- und Innenraum.



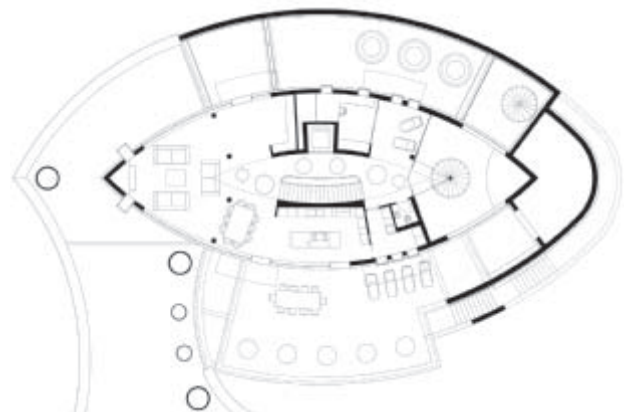
Grundriss Dachgeschoß



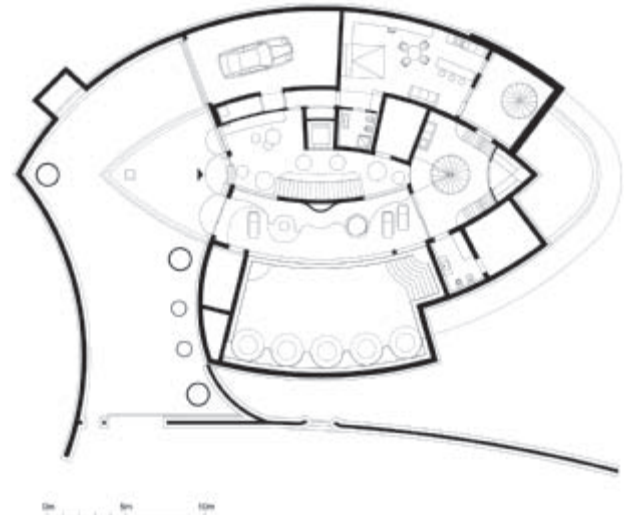
Grundriss Obergeschoß



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Kellergeschoß

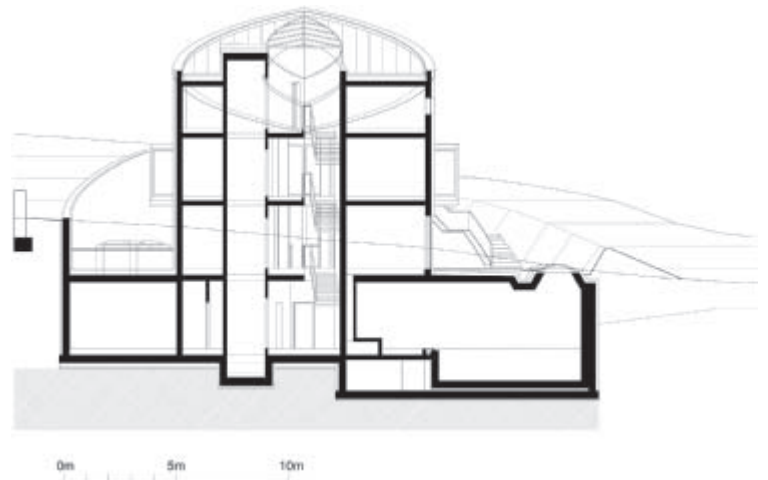




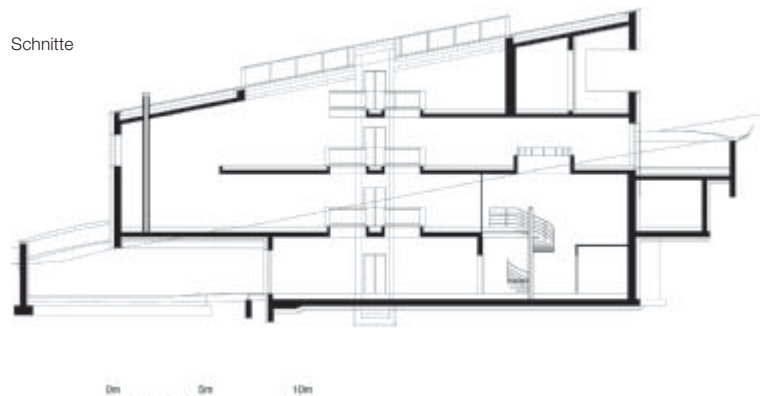
Das Haus ist vom Dach bis in den Keller in Massivbauweise mit Stahlbeton errichtet.

#### Technische Beschreibung

EG-Fußbodenniveau:  $\pm 0,00 = 787,00$  M. ü. A.  
 Fundierung: Fundamentplatte WU-Beton  
 Konstruktion Kellerwände:  
 30 cm Stahlbeton WU, Wärmedämmung  
 Konstruktion Außenwände:  
 Stahlbeton und Ziegelmauerwerk mit WDVS  
 Konstruktion Decken:  
 Massivbauweise – Stahlbetondecken  
 Konstruktion Innenwände:  
 Mauerwerk  
 Schalldämmung:  
 Trittschalldämmplatten bzw. schwimmende Estriche  
 Fußböden: Natursteinbeläge/Granit  
 Fenster-/Außenelemente:  
 Aluminiumportale, 2- bis 3-fach-Verglasung  
 Dachkonstruktion:  
 Dämmung in Konstruktionsebene, Stahlbeton massiv  
 Dach: Pultdach mit Glasauge  
 Heizung: Wärmepumpenanlage/Erdwärmesonden



Schnitte



#### Projektdaten:

Bauherr: Familie Rehberg | Architektur: innerhofer oder innerhofer architekten | Statik: Wimmer + Partner | Grundstücksgröße: 1.200 m<sup>2</sup> | Verbaute Fläche: 239,88 m<sup>2</sup> | Nutzflächen: KG 330,31 m<sup>2</sup>, EG 176,17 m<sup>2</sup>, 1. OG 162,77 m<sup>2</sup>, DG 98,06 m<sup>2</sup> | Umbauter Raum: 3.254,84 m<sup>3</sup> | Bauzeit: 2009–2010

#### Autoren:

innerhofer oder innerhofer architekten  
[www.innerhofer-architekten.at](http://www.innerhofer-architekten.at)